

Tröstlich ist...



Editorial Der Mikrobiologe Prof. Spaulding hat vor über 30 Jahren medizinische Instrumente in den Spitälern gemäss ihrer Anwendung in drei Klassen eingeteilt: unkritisch (Hautkontakt), semikritisch (Schleimhautkontakt) und kritisch (Blutkontakt). Für die Wiederverwendung müssen unkritische Instrumente desinfiziert, semikritische high-level-desinfiziert, d.h. unverpackt im Autoklaven, und kritische Instrumente sterilisiert werden. Das schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic möchte nun, dass die Aufbereitung unserer Medizinprodukte gemäss ihren Richtlinien von den Behörden überprüft wird. Diese Richtlinien entsprechen den bald 15-jährigen und praxiserprobten Empfehlungen der SSO. Dazu wird eine Checkliste für künftige Inspektoren erstellt. Was für Spitäler und Kliniken durchaus sinnvoll ist, soll nun auch bei den Grundversorgern (Ärzten und Zahnärzten) angewendet werden. Wir haben neu die Pflicht, Selbstverständlichkeiten im Praxisalltag schriftlich festzuhalten, die Protokolle den Inspektoren vorzuweisen und die Kontrollen auch noch zu bezahlen.

Sind Sie sich eigentlich bewusst, dass im Restaurant mit Löffel, Gabel und Trinkglas semikritische Instrumente benutzt werden? Tröstlich ist, dass wenigstens das Messer unkritisch ist... **Rolf Hess**